

Viel freiwilliges Engagement für die Natur



Hans Schmid

Gemeinsames Beobachten begeistert. So auch an dieser Veranstaltung der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern anlässlich des Euro-Birdwatch 2015 auf dem Sonnenberg.

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser

Geht es Ihnen auch so, dass Sie häufig von Freunden und Bekannten auf ornithologische Aspekte angesprochen werden? «Ich habe diese oder jene Vogelart beobachten können! Wie heisst der Vogel, der so melodios singt? Was ist das für ein Vogel, der am Futterbrett immer die andern Arten vertreibt? Warum fliegen Schwalben häufig knapp über dem Erdboden?»

Es scheint eine grosse Anzahl Leute zu geben, die unsere einheimische Vogelwelt bewusst wahrnehmen und gezielt beobachten.

Schön, dass das Interesse an der Natur so gross ist. Dies hilft mit, die Bedeutung unserer natürlichen Umwelt im gesellschaftlichen und politischen Umfeld zu stärken. Jede Person, die sich mit Natur beschäftigt und sich dafür einsetzt, hilft mit, diese Natur zu erhalten.

Eine besondere Verantwortung kommt dabei den Verbänden und Organisationen zu, die sich unserer Umwelt annehmen. Ich denke da besonders an die vielen Sektionen von BirdLife Luzern, deren ehrenamtlichen Mitglieder vor Ort eine gewaltige Arbeit zum Schutz der Natur im Allgemeinen und der Vogelwelt im Besonderen leisten. Sie wecken mit ihrer Arbeit und ihren Angeboten das Interesse der Bevölkerung, bieten Kurse und Exkursionen an und bilden somit wichtige

Multiplikatoren für das Anliegen des Naturschutzes. Alle diese Freiwilligen verdienen Lob und Unterstützung (siehe S. 6).

Besondere Anerkennung verdienen auch Landwirte, die eine ökologische und umweltfreundliche Betriebsart pflegen, zur Biodiversität Sorge tragen und sogar mithelfen, diese zu erhöhen, wie das am Beispiel des Kiebitzes in diesem Info (siehe S. 2) gezeigt wird. Die Landwirtschaft trägt eine wesentliche Verantwortung für die Erhaltung unserer Natur. Die Naturschutzorganisationen haben die Aufgabe, diese Bestrebungen zu unterstützen und zu fördern.

BirdLife Luzern und seine 19 lokalen Sektionen bieten interessierten Naturfreunden regelmässig botanische und ornithologische Kurse an. Auch 2016 beginnen wieder neue Kurse. Hinweise dazu finden Sie in der Agenda auf Seite 8.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende und motivierende Lektüre!

Jules Kruppenacher
Vorstand BirdLife Luzern

Impressum

Das «BirdLife Luzern Info» erscheint viermal jährlich und informiert über den Natur- und Vogelschutz im Kanton Luzern. Es wird an die Vorstände der Sektionen sowie an weitere Interessierte als PDF-Datei verschickt. In Ausnahmefällen erfolgt gegen eine Gebühr von 20 Fr. pro Jahr ein Versand per Post.

Redaktion und Bestellung: Martin Käch,
info@birdlife-luzern.ch

Inhalt

Erfolgreiche Kiebitzförderung	2
Mittelspecht auf Expansionskurs	3
Im Reich der Rot	4
Erfolgreiche Spatzen-Kampagne	5
Euro-Birdwatch 2015	5
Ertragreiches Bird Race 2015	6
Treffen der Exkursionsleitenden	6
Infos von BirdLife Schweiz	7
Agenda	8